

Halle und Umgebung.

Salle a. S. 1. November.

Zur Reichstagswahl.

Gestern fand in Rothenburg a. S. eine sehr gut besuchte liberale Wählerversammlung statt.

Die Leitung der Versammlung hatte Herr Kaufmann Georg Halle. Herr Reichstagsabg. Rector Sommer sprach in 15stündigem padenden Vortrag über das Programm der freimüthigen Volkspartei...

Vom konservativen Parteitag.

Die konservative Partei der Provinz Sachsen und des Herzogtums Anhalt versammelte gestern nachmittag im „Wintergarten“ ihre Anhänger...

Wie wir hören, hat man sich noch einmal gründlich über die Haltung der Konservativen zur Reichsfinanzreform ausgesprochen, und zwar, soweit wir erfahren, in einem Sinne, der die Haltung der Konservativen billigt...

Es haben zu dem Thema eine ganze Anzahl Redner gesprochen, alle sollen sie wieder betont haben, die Konservativen seien mit ihrem Vorgehen auf dem richtigen Wege gewesen.

Diese Ansicht hat gestern namentlich der frühere Minister und ehemalige Präsident des Reichstages v. Wedel-Piesdorf vertreten.

dieser Abwehr soll namentlich der nationalliberale Abg. Bassermann von Herrn Schenk argzauert worden sein.

Mit besonderem Nachdruck hat dann noch der Abg. Herr von Heubrand und der La Sa die Faltung der Konservativen zu rechtfertigen gesucht.

Schließlich wurde eine Resolution gefasst, worin sich die Herren attestieren, daß die konservative Partei bei dem schwierigen Werk der Finanzreform dem Deutschen Reich...

Wir haben das, was uns über die Verhandlungen berichtet worden ist, hier objektiv wiedergegeben, brauchen dabei aber nicht weiter darzulegen, daß unserer festen Ueberzeugung nach die konservative Politik in den Fragen der Finanzreform verfehlt und dem Gemeinwohl zuwider gewesen ist.

Schließlich wird uns noch mitgeteilt, daß auch die Frage erörtert worden ist, wie man der Gefahr der sozialdemokratischen Jugendorganisationen entgegenarbeiten könne...

Näheres war darüber nicht zu ermitteln. Die Ablehnung der Erhöhung der Mitgliederbeiträge und der Beiträge für den Wahlfonds sei wenigstens noch erwähnt.

Der „Waldater — Privatbesitz“.

Bekanntlich gehörte der Grund und Boden, worauf das bekannte Waldrestaurant „Waldater“ in der Seide vor mehreren Jahren von Herrn Schürig für über 90 000 M. neu erbaut wurde...

Wie es heißt, ist der Fiskus geneigt, noch mehr Terrain von der Seide zu verkaufen. Das wäre insofern zu bedauern, als die Seide ja in Zukunft mit die Rolle des „Hallischen Stadtwaldes“ erhalten soll.

Von unserem Magistrat werden bereits seit ein paar Jahren im Interesse einer weitläufigeren Kommunalpolitik Verhandlungen über den Ankauf der Seide mit dem Fiskus geführt...

Das Ende der Wegsperr.

Einem lange gehegten Wunsche ist endlich entsprochen worden. Der Weg hinter Reckersberg, welcher eine direkte Verbindung mit der Bernhardsstraße und dem ganzen dortigen sehr frequentierten Viertel und dem Rannischen Platz bezw. dem Inneren der Stadt herstellt...

Platz bezw. dem Inneren der Stadt herstellt, ist für den Fußgängerverkehr freigegeben.

Die Herren Gebrüder Beyer, Söhne des Rittergutsbesizers Beyer in Dresden, der das ganze dortige Terrain an seine Söhne abgegeben hat, werden sich wegen der Bebauung mit den städtischen Behörden einigen und haben in Ansehung dessen die seit Jahren anhaltende Wegsperr...

Um die Freilegung hat sich namentlich der 3. kommunale Bezirksverein (Süd und West) sehr bemüht, aber auch die Anwohner haben es an Eingaben nicht fehlen lassen.

Hoffentlich gibt das Publikum zu Klagen keinen Anlaß, sonst würde die nur widerwillig gegebene Erlaubnis zum Befreiten jenes Privatgrundstückes wieder zurückgezogen und der Weg aufs neue gesperrt werden.

Die Giganten.

2. Vortrag aus der griechischen Götter- und Heldenjage von Professor Robert, zum Bezen des Lauscheb Theatervereins.

Ein ähnlicher Kampf wie zwischen Prometheus und Zeus ist der Kampf der Giganten gegen die olympischen Götter. Aber hier handelt es sich um Gewalt. Es ist der Versuch, durch Gewalt die Herrschaft der Olympier zu kürzen.

In der Poesie hat dieser Mythos keine besondere Ausgestaltung gefunden. Dagegen hat sich die Kunst des Kampfes der Giganten gegen die Götter sehr früh bemächtigt.

Unter den Giganten ist der Rührer Zeus, um dessen Welt Herrschaft sich der Kampf dreht. Ihm zur Seite steht Athene. So ist es wahrscheinlich in Afrika. Denn in Paläna war der Gigantenkampf sehr früh lokalisiert.

Der Gigant wird dargestellt wie ein Mensch, nur trägt er die eherner Rüstung, die Bronzerüstung der Jonier. Selbst, der die Giganten auch erwähnt, ohne sie teilnehmen zu lassen am Kampfe mit den Göttern, schildert, daß sie geboren werden in eherner Wehr, mit mächtigen Speeren in den Händen.

Eine attische Vase aus dem Anfang des 5. Jahrhunderts stellt den Kampf dar. Man hat dieser Vase bisher wenig Beachtung geschenkt. Sie ist auch noch niemals würdig publiziert worden.

Advertisement for H. C. Weddy-Pönicke featuring a large central text 'grosser Räumungs-Verkauf' and various product categories like 'Herren-, Damen- u. Kinder-Wäsche' and 'Haus-, Aussteuer- und Weihnachtsbedarf'.

Die erste
Evangelische Buchhandlung von
Gloeckner & Niemann
— Alte Promenade Nr. 7 —
empfehlen und hält vorrätig
Pastor Samuel Kellers
sämtliche Schriften und Vorträge.

G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin SW11
Soeben erscheint als 99. Band der Grote'schen Sammlung
Gustav Frenssen:
Klaus Hinrich Baas
Roman. 584 Seiten Oktav.
Geheftet 5 Mark, gebunden 6 Mark.

Gudrun.
Uebersetzt von Karl Simrock.
Mit einer Vorbermerkung.
Brosch. 75 Pf., in Leinenband 1.10 Mk., in besserem
Einbande 1.50 Mk., in Geschenkband 1.75 Mk.
Gudrun, dieses große Epos aus dem Sagenkreis der
Nordsee, das Schicksal von der Trone, wird nicht begreifbar
auch wohl. Die Lebensform der Nibelungen, genannt; es
bildet gewissermaßen ein Seitenstück zum Nibelungenliede.
Die hier vorliegende treffliche Simrock'sche Gudrun-Uebersetzung,
die einer zweiten Ausgabe bedürftig ist, ist nicht bedarf,
schlichte sich dem Umfang in unserer Bibliothek der
Gesamtliteratur erschienenen Nibelungenliede in der
Ausstattung ganz an und darf bei der weiten Verbreitung
nicht sein, mit Briefen.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Halle a. S. **Otto Kündel Verlag.**

Meiner werthen Kundschaft zur gef. Kenntnis, daß ich
mit heutigem Tage mein
Barbier- u. Friseur-Geschäft
von Oleariusstrasse 3
gegenüber Oleariusstr. 11
verlege.
Wem ich für das mit entgegengesetzte Wohnlokal
befehs danke, bitte ich, mir dasselbe auch in meinem neuen
Lokalie bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
G. Heinemann, Friseur.

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftl. u. geschäftl., Hand u. Maschine, Briefverfälschungen
Rundschreiben, Stenographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnütz. Unterrichten. Beschäftigung Stellenloser. Hilfs-
kräfte für Schreib- Kontor, Bureauarbeit am Stenogramm u. Tage-
buch, auch ins Haus und nach auswärts.
Karlstraße 16. Fernsprecher 2794.

Damentäschchen
hochaparte Neuheiten in allen Preislagen
2.00, 3.00, 4.00, 5.50, 6.75,
8.00 bis 25.00 Mk.
Ferner:
Portemonnaies
Zigarrentaschen
Brieftaschen
Notenmappen
Aktentaschen
Reisetaschen.

Stets Eingang
von Neuheiten.
Martin Jacoby,
14 untere Leipzigerstrasse 14.
5% Rabatt-Marken 5%.

Die einzige hygien. vollkomm., in Anlage u. Betrieb billigste
Heizung f. d. Einfamilienhaus
ist d. verbess. Zentral-Luftheizung. — In jedes, auch alte Haus
leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko durch
Schwarzhaupt, Spiecker & Co. Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.

Riebner & Felten • Morseburg.
Offerte B. 33741
Haasenstein & Vogler A.-G.
Adelste Annoncen-Expedition
Halle S.
Kleine — sogenannte Gelegenheits-Anzeigen, wie sie das Geschäftsleben
täglich notwendig macht, geben Sie am besten unter Chiffre auf, wenn Ihre Adresse
aus dem Text nicht ersichtlich sein soll. Derartige Inserate sowie alle anderen
Anzeigen, vermitteln wir ohne Preisaufschlag für sämtliche hiesigen und aus-
wärtigen Blätter schnell, gewissenhaft und verschwiegen. Hören Sie im Bedarfs-
fälle gef. unsere vorteilhaften Bedingungen.
Haasenstein & Vogler A.-G.,
Gr. Ulrichstr. 63 **Telephon Nr. 591**
Gegründet 1855.

Specialität
in jeder
Farbe
Ausführung
Ledersorte

Mk 10 50
Verlangen Sie nur diese Marke
Alleinverkauf bei:
S. Jacob, Schuhwarenhaus,
45 Grosse Ulrichstrasse 45.

Unterricht.
Unterricht
für Klavier, Violine, Cello,
Sologesang
wird auch an Anfänger erteilt
in der Grundschule des
Brunnenbüchsen-Konservatoriums
für Musik und Theater,
Gütchenstrasse 20.
Geschwister Honorarermäßi-
gung. Anm. im Sekretariat.

Privatunterricht
in Englisch u. Französisch erteilt
L. v. Roenne, Illstr. 141.
Sprechzeit tägl. 1-1/2, meist auch
noch 7 Uhr abends.
Briefe nach Lieberzinfant.
Wiederbeginn des
Zeichen- und Malunterrichts
am 4. Nov.
E. u. M. Peppmüller,
Heller Mühlenweg 14, II.
Anmeldungen 9 bis 12 Uhr.
Gründliches
Gesangs-Unterricht
ert. v. z. künstlerisch. Ausbildung
Frau Antje. Hofmann-Formanek,
fr. Primadonna a. Hoftheat. Weimar.
An der Lindenstr. 17.

Verkäufe.
3364) Entschende Danesdette
Korsetts
von 1.00—5.00 Mk. empfiehlt
H. Schone Nachf., Gr. Eisenbr. 84.
Althee-Bonbon,
bestes Bonbon gegen Husten
und Heiserkeit, nach altem Rezept
(keine Giftstoffe) empfiehlt
Martin Müller, Geisstr. 51.
Schnitzel,
ellische taufend Jentner, franko
Station d. Hall. Umgegend 3. verf.
Geht. Angebote u. B. R. 7808 an
Rudolf Mosse, Halle. 17891.

Ofen-Reinigen,
Reparaturen, Umsetzen.
C. Böhme, Scharrenstr. 8.
Tel. 2308.
Va. Speisekartoffeln
a Jentner von 2.40 Mark an
Otto Just, S. Bucherstr. 45.
Erfolg-reich infestieren Sie
sich in der **Zeitung.**
Plissee-Brennerei
von **A. Schulze,**
Sternstraße 5a, Gehaus.
Pirl's Herren- u. Damenstiefel
bis
Weite 10
ermöglichen es jedem, einen
passenden Stiefel zu erhalten.
August Pirl,
Schuhwarenhaus, Geiststr. 10.
= Rabatt-Marken =

Familien-Nachrichten.
Statt besonderer Meldung!
Sonntag früh 2 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem,
in Gehuld ertragenem Leiden unsere innigstgeliebte gute
Mutter, Groß- und Schwiegermutter, die verdienstliche Frau
Amalie Hesse
geborene Häbner
im vollendeten 77. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetriibt im Namen der Hinterbliebenen an
Familie Julius Hesse.
Halle, den 31. Oktober 1909.
Die Beerdigung findet Dienstag, den 2. November,
nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus
statt. — Einzige Kranzspender nur nach Ludwiga Wucherer-
straße 14 erbeten.

Gestern nachmittags 1/2 2 Uhr entschlief sanft nach längerem
Leiden meine liebe Schwiegermutter, meine gute Groß-
mutter, unsere gute Schwester, Schwägerin und Tante
Christiane Kanitz
geb. Giebler
im 69. Lebensjahre.
Dies zeigt tiefbetriibt an
im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Emma Kanitz.
Halle-Trotha, den 1. November 1909.

Gestern abend 9 1/4 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden mein
heissgeliebter Gatte, liebevoller Vater, guter Schwiegersohn, Bruder, Schwager u. Onkel,
der Königl. Oberzoll-Revisor a. D.
Oskar Rönnebeck,
Ritter des Roten Adler-Ordens,
im fast vollendeten 64. Lebensjahre.
Dies zeigen schmerz erfüllt an im Namen der tiefbetriibten Hinterbliebenen:
Marie Rönnebeck geb. Lange u. Tochter.
Halle a. S., Ludwiga Wuchererstr. 42, den 1. November 1909.
Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 3 Uhr von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus statt.

Ziehung 10.—20. November 1909.
Wohlfahrts-
Lotterie
des Verbandes deutscher Tonkünstler.
11772 Gewinn Wert Mark
200 000
Hauptgewinne W. Mark
1 à **60 000**
1 à **30 000**
Lose à M. 1.—. Porto und Liste 20 Pf.
5 Lose einschl. Porto à Liste nur M. 4.50
empfehlen auch gegen Nachnahme
Carl Heintze,
Berlin W., Unter den Linden 3.

Teppichbeseu
Stück 30, 60 u. 1 Mark.
C. F. Ritter, Leipzigerstr. 90.
Fritz Behrens Inh. Bruno Claus
Gr. Steinstr. 95
Dauerh. Schirme
Bettst. u. Bettdecken
Hr. Heberstedt'sche
Wand in d. Sande
Hob. + Sp. + B. En-
groß u. an detail
Masseuse Gr. Weichstr. 13, II.
Wohne iest Nr. 50, II.
E. Lassmann, Damen-
schneider.
Geben Sie schon 16 A. E. Welle
(Wund 3.00 Mk.) probiert bei
H. Schone Nachf., Gr. Eisenbr. 84.
Wilhelm-Augusta-Stiftung
zur Unterstützung von Beamten-
Witwen u. Waisen in der
Stadt Halle.
Beamten-Witwen und -Waisen,
deren Verlorner Mitglieder der
oben genannten Stiftung waren,
und die sich wieder um eine Unter-
stützung zu bewerben wünschen,
wollen ihre Gesuche bis zum
10. November 1909 an den
Vorstand der Stiftung, Wilhelm-
Augusta-Str. 22 II, schriftlich ein-
reichen.
Angehörige verlohrener Mit-
glieder, welche sich zum ersten
Male bewerben, können dort
vorrichtsmäßige Bewerbungs-
formulare in Empfang nehmen.
Sprechzeit nur an Wochentagen
11—12 Uhr vormittags.
Halle (Saale), d. 1. Nov. 1909.
Der Vorstand.